



Kanton Zürich  
**Gesundheitsdirektion**



**Dr. Thomas Heiniger**  
Regierungsrat

Kontakt:  
Urs Preuss, Betriebsökonom FH  
Stampfenbachstrasse 30  
8090 Zürich  
Telefon +41 43 259 52 14  
Fax +41 43 259 51 02  
urs.preuss@gd.zh.ch

167-2014 / 174-08-2017 / UP

An die politischen Gemeinden  
des Kantons Zürich sowie  
die betroffenen Verbände  
gemäss Verteiler

10. August 2017

### **Normdefizite 2018 und Rechnungslegung**

Sehr geehrte Damen und Herren

Wir informieren Sie über die Entwicklung der Normkosten für Pflegeleistungen und die sich daraus ergebenden Normdefizite für das Jahr 2018. Sie finden diese Angaben in den Beilagen 1 und 2. Diese wurden auf der Basis der SOMED- und Spitex-Statistiken 2016 berechnet. Wir danken an dieser Stelle den Institutionen, Organisationen und Pflegefachpersonen für ihren Einsatz und ihre Mitarbeit.

Die Regelungen zur Rechnungslegung für die Jahre 2017 und 2018 sind unverändert im Vergleich zu den Vorjahren. Sie finden diese in Beilage 3.

Freundliche Grüsse

Thomas Heiniger



Geht an:

- Politische Gemeinden des Kantons Zürich
- Gemeindepräsidentenverband Kanton Zürich
- Curaviva Kanton Zürich
- Verband Zürcher Krankenhäuser
- senesuisse
- Spitex Verband Kanton Zürich
- Association Spitex privée Suisse ASPS
- Schweiz. Berufsverband der Pflegefachfrauen/ -männer SBK, Sektion ZH, GL, SH
- Unabhängige Beschwerdestelle für das Alter UBA
- Schweizerische Stiftung SPO Patientenschutz
- Dachverband der schweizerischen Patientenstellen DSVP
- Per E-Mail: Listenspitäler mit Standort Kanton Zürich sowie ausserkantonale Rehabilitationskliniken gemäss Zürcher Spitalliste Rehabilitation

Kopie an:

- Sozialamt des Kantons Zürich
- Gemeindeamt des Kantons Zürich
- Gesundheitsdirektorenkonferenz GDK

Beilagen

- Beilage 1: Normdefizite 2018 für Alters- und Pflegeheime
- Beilage 2: Normdefizite 2018 für ambulante Pflegeleistungen
- Beilage 3: Vorgaben für die Rechnungslegung



### Beilage 1: Normdefizite 2018 für Alters- und Pflegeheime

<b>Pflegestufe (Art. 7a KLV)</b>	<b>Normkosten pro Pflgetag * (Fr.)</b>	<b>Normdefizite pro Pflgetag (Fr.)</b>
Stufe 01 (a)	15.22	<b>0.00</b>
Stufe 02 (b)	44.20	<b>4.60</b>
Stufe 03 (c)	73.19	<b>24.60</b>
Stufe 04 (d)	102.17	<b>44.55</b>
Stufe 05 (e)	131.16	<b>64.55</b>
Stufe 06 (f)	160.14	<b>84.55</b>
Stufe 07 (g)	189.13	<b>104.55</b>
Stufe 08 (h)	218.11	<b>124.50</b>
Stufe 09 (i)	247.10	<b>144.50</b>
Stufe 10 (j)	276.08	<b>164.50</b>
Stufe 11 (k)	305.07	<b>184.45</b>
Stufe 12 (l)	334.05	<b>204.45</b>

\*) Die Normkosten pro Pflgetag basieren auf den Normkosten von Fr. 1.4493 pro Leistungsminute. Die Zunahme der Normkosten pro Leistungsminute gegenüber dem Vorjahr beträgt 0.5%.

## Beilage 2: Normdefizite 2018 für ambulante Pflegeleistungen

### Normdefizite 2018 für beauftragte Spitex-Organisationen

Leistungsart (Art. 7a KLV)	Normkosten pro Pflege-stunde (Fr.)	Normdefizite pro Pflege-stunde * (Fr.)
a) Abklärung, Beratung und Koordination	144.03	<b>64.25</b>
b) Untersuchung und Behandlung	146.97	<b>81.55</b>
c) Grundpflege	127.31	<b>72.70</b>

### Normdefizite 2018 für nicht beauftragte Spitex-Organisationen

Leistungsart (Art. 7a KLV)	Normkosten pro Pflege-stunde (Fr.)	Normdefizite pro Pflege-stunde * (Fr.)
a) Abklärung, Beratung und Koordination	111.65	<b>31.85</b>
b) Untersuchung und Behandlung	97.36	<b>31.95</b>
c) Grundpflege	83.54	<b>28.95</b>

### Normdefizite 2018 für selbstständig erwerbende Pflegefachpersonen

Leistungsart (Art. 7a KLV)	Normkosten pro Pflege-stunde ** (Fr.)	Normdefizite pro Pflege-stunde * (Fr.)
a) Abklärung, Beratung und Koordination	130.98	<b>51.20</b>
b) Untersuchung und Behandlung	117.00	<b>51.60</b>
c) Grundpflege	92.69	<b>38.10</b>

\*) Die Normdefizite sind vor Abzug der Patientenbeiträge berechnet. Bei der Rechnungsstellung an die Gemeinden sind zur Berechnung der zu zahlenden Restkosten die effektiv in Rechnung gestellten Patientenbeiträge in Abzug zu bringen.

\*\*) Die Normkosten und Normdefizite für die selbstständig erwerbenden Pflegefachpersonen werden für die Jahre 2018, 2019 und 2020 auf gleichem Niveau fixiert. Im Jahr 2020 wird aufgrund der Spitex-Statistiken 2019 überprüft, ob für 2021 Anpassungen notwendig werden.

### Sonderregelung IV-Beiträge für Kinderspitex und UV-Beiträge:

Die IV- und UV-Tarife 2018 stehen noch nicht fest und werden gegenwärtig zwischen den Verbänden der Leistungserbringer und dem BSV ausgehandelt. Sobald die notwendigen Informationen vorliegen, werden wir die betroffenen Leistungserbringer und den GPV informieren.



## **Beilage 3: Vorschriften über die Rechnungslegung für 2017 und 2018**

### **1. Pflegeheime**

Für alle im Kanton Zürich zu Lasten des KVG abrechnenden Betriebe gelten bezüglich Rechnungslegung nebst den Art. 9 und 11 VKL (Verordnung über die Kostenermittlung und die Leistungserfassung durch Spitäler, Geburtshäuser und Pflegeheime in der Krankenversicherung vom 3. Juli 2002) auch die VKL-Vorgaben für Spitäler und Geburtshäuser, insbesondere Art. 10 Abs. 3 bis 5 (Führung einer Lohnbuchhaltung, einer Kosten- und Leistungsrechnung sowie einer Anlagebuchhaltung) und der ganze Art. 10a (Anforderungen an die Anlagebuchhaltung). Gemäss VKL müssen alle stationären Leistungserbringer eine Leistungserfassung führen. Die Kostensätze für die Kostenrechnungen dürfen nicht auf Grund der Normkosten berechnet werden.

### **2. Ambulante Leistungserbringer**

Für alle im Kanton Zürich nach § 17 Abs. 3 lit. a bis c Pflegegesetz tätigen ambulanten Leistungserbringer gelten bezüglich Rechnungslegung die Richtlinien gemäss «Finanzmanual - Das Handbuch zum Rechnungswesen, 3. überarbeitete Auflage 2011, Spitex Verband Schweiz» als verbindlich. Alle ambulanten Leistungserbringer sind zudem verpflichtet, nebst den verrechneten Leistungsstunden auch die tatsächlich geleisteten Stunden und Pflege tage zu erfassen und die Kostensätze (z.B. zur Berechnung der Umlageschlüssel) für die Kostenrechnungen nach den tatsächlich geleisteten Stunden zu berechnen. Die einzelnen Kostensätze dürfen nicht auf Grund der Erlöse oder der Normkosten in die Kostenrechnungen übernommen werden.